

# Umworfende Frauen suchen Zuwachs

Der Kirchen- und Frauenchor Rauschenberg lädt ein zur Schnupperchorstunde am 6. März im Haus der Begegnung

**Am Montag, 6. März, findet in Rauschenberg um 20 Uhr eine Chorprobe der besonderen Art statt. Interessierte Sängerinnen können den Kirchen- und Frauenchor und den Chorleiter kennenlernen und sich über weitere gemeinsame Aktivitäten informieren.**

Der Chor sieht sich als musikalische Gemeinschaft in der jede Frau ihren Platz finden kann. Mögen die Sängerinnen noch so unterschiedlich sein, die Liebe zur Chormusik verbindet sie. Der Chor ist aufgeschlossen und welt-offen. Die Sängerinnen machen es Neuen leicht, sich im Chor zurecht zu finden. Niemand muss vorsingen. Auch wer nicht genau weiß, welche Stimmlage er singen kann, darf gerne alle Stimmlagen durchprobieren. Ein Jahr lang dürfen Neuzugänge im Chor alles mitmachen und werden als ordentliches Mitglied geführt, ohne einen Beitrag zu zahlen. Danach ist der Beitrag, verglichen mit anderen Hobbies, gering.

Ein Chorjahr ist geprägt von Proben, Auftritten, geselligen Unternehmungen, Konzerten und selbst in der chorfreien Zeit gibt es für den, der es möchte, noch Aktivitäten. Die Ferien sind an die Schulferien gekoppelt, da der Chorleiter Philipp Imhof Lehrer ist. Daher hat der Chor im Sommer etwa fünf bis sechs Wochen Urlaub. Die letzte Chorprobe im Jahr ist Mitte Dezember. Die Proben machen vor allem eins – Spaß. Stimmbil-

dingsübungen am gesungenen Lied, sind genauso wichtig wie Lockerungsübungen der Muskulatur. Die Sängerinnen sind es gewohnt sich zu bewegen. Philipp Imhof bringt Schwung in die Chorproben. Den Frauenchor leitet er mit viel Engagement, Charme und Witz. Sein Knowhow hat er in der Chorleiterschule Marburg und bei zahlreichen Fortbildungsmaßnahmen gelernt. Immer wieder bringt er neue, anschaulichen, bisweilen auch ungewöhnliche Stimmübungen zum Ausprobieren mit. Zu alledem ist er ein begnadeter Sänger mit einer warmen Baritonstimme. Jedes Jahr wird das Ziel des Chores neu definiert. In diesem Jahr ist es das Weihnachtskonzert. Die Weihnachtslieder sind in die Jahre gekommen, deswegen wird das Repertoire ganz neu zusammengestellt.

## Die Konzerte sind legendär

In den letzten zehn Jahren gab der Chor jährlich ein eigenständiges Konzert von gut zwei Stunden. An Selbstbewusstsein mangelt es den Sängerinnen nicht, nachder sie im Jahr 2016 beim Stadtjubiläum in den „Kellerkonzerten“ gezeigt haben, dass auch kleine Gruppen gut singen können. Die Konzerte sind themenbezogen. Die Lieder anspruchsvoll, meist vierstimmig und der Chor ist es gewohnt englisch zu singen. Hinzu kommen auch Lieder in nordischer Sprache. Der Chor setzt auf modernes Liedgut, verdrängt aber nicht die deutschen Volkslieder.

Der Chor singt in der Kirche, zu allen Festtagen und wenn er für eine Hochzeit gebucht wird. Einmal jährlich findet das Erdbeerfest statt. Seit zwölf Jahren werden dazu zwei Chöre eingeladen. Doch der Gesang wird fast zur Nebensache, wenn die 39 Torten ihren Auftritt haben.

Tagesausflüge, Wanderungen und ein Chorwochenende stehen ebenso im Terminkalender wie kleine interne Feste. Am Rosenmontag, eine Woche vor dem Schnupperchormontag, können die Chormitglieder in Kostümierung erscheinen. Die „Faschings-AG“ bereitet ein kleines Programm vor, aber jeder der will, darf gerne etwas zum Besten geben.

In der chorfreien Zeit finden keine Chorproben statt, es sei denn es steht ein Ständchen an. Doch treffen sich, vor allem im Sommer, einige der Sängerinnen immer montags zum Fahrradfahren, Eis essen

oder Kino. Diese Treffen sind offen: wer also Lust hat, ist dabei.

Wer das alles miterleben möchte, der sollte in die Schnupperchorstunde am 6. März kommen. Um 20 Uhr

geht es los. Das Haus der Begegnung in Rauschenberg (beim Friedhof) darf gerne aus allen Nähten platzen.

Weitere Informationen:

[frauenchor-rauschenberg.de](http://frauenchor-rauschenberg.de)



„Unsere Chorproben sind einfach umwerfend“, so lautet ein Werbeslogan des Kirchen- und Frauenchores Rauschenberg.